

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference 10301181/Sch/Hu	FOR FURTHER ACTION	See item 4 below
International application No. PCT/EP2004/000133	International filing date (<i>day/month/year</i>) 10 January 2004 (10.01.2004)	Priority date (<i>day/month/year</i>) 15 January 2003 (15.01.2003)]
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC 7 B62D 29/00, 21/15		
Applicant BAYERISCHE MOTOREN WERKE		

1.	This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).																								
2.	This REPORT consists of a total of 7 sheets, including this cover sheet. In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.																								
3.	<p>This report contains indications relating to the following items:</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="width: 35%;">Box No. I</td> <td style="width: 50%;">Basis of the report</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Box No. II</td> <td>Priority</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Box No. III</td> <td>Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Box No. IV</td> <td>Lack of unity of invention</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Box No. V</td> <td>Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Box No. VI</td> <td>Certain documents cited</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Box No. VII</td> <td>Certain defects in the international application</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Box No. VIII</td> <td>Certain observations on the international application</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. I	Basis of the report	<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. II	Priority	<input type="checkbox"/>	Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability	<input type="checkbox"/>	Box No. IV	Lack of unity of invention	<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement	<input type="checkbox"/>	Box No. VI	Certain documents cited	<input type="checkbox"/>	Box No. VII	Certain defects in the international application	<input type="checkbox"/>	Box No. VIII	Certain observations on the international application
<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. I	Basis of the report																							
<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. II	Priority																							
<input type="checkbox"/>	Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability																							
<input type="checkbox"/>	Box No. IV	Lack of unity of invention																							
<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement																							
<input type="checkbox"/>	Box No. VI	Certain documents cited																							
<input type="checkbox"/>	Box No. VII	Certain defects in the international application																							
<input type="checkbox"/>	Box No. VIII	Certain observations on the international application																							
4.	The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis .2).																								

<p style="text-align: center;">The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland</p> <p>Facsimile No. +41 22 740 14 35</p>	<p>Date of issuance of this report 15 July 2005 (15.07.2005)</p> <p>Authorized officer <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;">Ellen Moyse</div></p> <p>Telephone No. +41 22 338 89 75</p>
--	--

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

REC'D 11 MAY 2004

PCT WIPO PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000133

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
10.01.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
15.01.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B62D29/00, B62D21/15

Anmelder
BAYERISCHE MOTOREN WERKE AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103
D-10958 Berlin
Tel. +49 30 25901 - 0
Fax: +49 30 25901 - 840

Bevollmächtigter Bediensteter

Nielles, D

Tel. +49 30 25901-507



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000133

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).

☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 2-12

Nein: Ansprüche 1

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-12

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-12

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: GB-A-2 341 149 (ROVER GROUP) 8. März 2000 (2000-03-08)
D2: DE 24 57 400 A (VOLKSWAGENWERK AG) 10. Juni 1976 (1976-06-10)
D3: DE 196 45 962 A (BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG) 14. Mai 1998
(1998-05-14) in der Anmeldung erwähnt

2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

2.1 Bezüglich **Anspruch 1** offenbart D1 (siehe z.B. Abbildung 2) ein Längsträger für ein Fahrzeug, der wenigstens ein Strangprofil aufweist (siehe Seite 3, Zeile 23 bis Seite 4, Zeile 6), wobei das Strangprofil (3) einen offenen Querschnitt hat, mit wenigstens einer Hohlkammer an der Innenseite des offenen Querschnittes, wobei ein Schließprofil (2) vorgesehen ist, das den Längsträger zu einem geschlossenen Querschnitt ergänzt.

3 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 2 bis 12 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

3.1 Bezüglich **Anspruch 2** unterscheidet sich der Gegenstand des Anspruchs 2 von dem bekannten Längsträger von D1 dadurch, daß die Hohlkammer teilweise entfernt ist. Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß der Verformung in axialer Richtung der Träger bei einem Aufprall des Fahrzeugs ein gewünschter Energieverzehr erfolgt. Dokument D2 (siehe Abbildung 1) offenbart einen Längsträger mit quer verlaufenden Einschnitten zur Lösung der genannten Aufgabe. Mit der Lehre von D2 würde der Fachmann die Einschnitte gemäß D2 in der Hohlkammer von D1 durchführen, um

das gewünschte Verhalten des Längsträgers bei einem Aufprall zu schaffen. Daher wäre die Hohlkammer teilweise entfernt und würde der Fachmann zum Gegenstand des Anspruchs 2 gelangen.

- 3.2 Bezüglich **Anspruch 3** ist für den Fachmann das Fräsverfahren ein übliches Verfahren, um die Einschnitte gemäß D2 in der Hohlkammer von D1 durchzuführen. Daher ist der Gegenstand des Anspruchs 3 nicht erfinderisch.
- 3.3 Bezüglich **Ansprüche 4 und 12** offenbart D3 ein Strangprofil, wobei eine Buchse eingesetzt ist. Daher würde der Fachmann die Verwendung einer Buchse als eine übliche Maßnahme ansehen, um andere Teile (z.B. Fahrzeugaggregaten oder Fahrwerkskomponenten) mit dem Längsträger von D1 zu befestigen.
- 3.4 Weiter und bezüglich **Anspruch 5** offenbart D3, dass die Buchse mit einer Hohlkammer (2) verbunden ist. Daher wäre es für den Fachmann naheliegend eine Buchse gemäß D3 mit der Hohlkammer von D1 zu verbinden.
- 3.5 Bezüglich **Anspruch 6** ist es für den Fachmann naheliegend, das Schließprofil (2) von D1 als ein Blechformteil darzustellen, um die Werkstoffkosten zu senken.
- 3.6 Bezüglich **Anspruch 7** offenbart D1 (siehe Seite 4, Zeilen 1 und 2), dass das Strangprofil (3) umgeformt wird. Die Wahl eines Tiefziehverfahrens für diese Umformung handelt es sich nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun auswählen würde, um ein Strangprofil in der axiale Richtung umzuformen.
- 3.7 Bezüglich **Anspruch 8** offenbart D1 (Abbildung 2), dass das Strangprofil einen T-förmigen Querschnitt aufweist und das Schließprofil einen U-förmigen Querschnitt aufweist. Die Paarung dieser Querschnitte entspricht die Paarung von zwei L-förmige Querschnitte. Daher ist Anspruch 8 nicht erfinderisch.
- 3.8 **Ansprüche 9 bis 11** beschreiben bekannte Verfahren, um das Strangprofil und das Schließprofil von D1 zu verbinden. Daher sind Ansprüche 9 bis 11 nicht erfinderisch.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP04/00133

- 4 Gegenwärtig ist nicht erkennbar, welcher Teil der Anmeldung die Grundlage für einen neuen Anspruch im Einklang mit der PCT bilden könnte.